

Auszug

aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 18.10.2010

1. Das Protokoll der Sitzung vom 13. 9. 2010 wird genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters.

- Juliana Krump absolviert derzeit einen mehrwöchigen Grundlehrgang für Standesbeamten in Salzburg. Sie wird einen Teil der Standesamtsagenden nach der Pensionierung von Hermann Sinz übernehmen.
- Die Stellenausschreibung für die Nachbesetzung des Gemeindekassiers ist in Vorbereitung.
- Beschlüsse im Gemeindevorstand:
 - Auftragsvergaben: Glaser- und Schlosserarbeiten beim FW-Haus sowie die Schließanlagen, Grabarbeiten Nordisches Zentrum an die Fa. Steurer, Riefensberg.
 - Darlehensgeschäfte zur Minimierung des Risikos bei einem laufenden SFR-Darlehen
 - Beitrag von Euro 2000,- an den Musikverein Sulzberg für den Kauf einer allgemein verfügbaren Beschallungsanlage.
- Hochwasserschäden: Die dringendsten wasserbaulichen Sofortmaßnahmen an Eyenbach und Rotach sind bereits abgeschlossen, die Wiederherstellung der Thalerstraße folgt demnächst. Der Rotachweg wurde vom Bauhof instand gesetzt. Für einen neuen Brückensteg über die Rotach laufen Vorbereitungen. Beim Sportheim muss im UG ein neuer PVC-Belag verlegt werden.
- Der Abwasserverband Rotachtal hat seine konstituierende Sitzung abgehalten. Bgm. Hans Kogler bleibt Obmann. Die Hochwasserschäden an der ARA werden mit 67.000 Euro beziffert und werden aus der Reparaturrücklage finanziert.
- Die Spielgruppe Hoppala (gegründet 2001) wurde als förderbare Kinderbetreuungseinrichtung anerkannt, womit eine Personalkostenförderung von 50% verbunden ist. Sulzberg kann nun eine Sommerbetreuung für Vorschulkinder und somit Eltern Planungssicherheit anbieten.
- Die Gedenkstätte für die NS-Euthanasieopfer ist im Entwurf fertig und wird vorgestellt. Die Fertigstellung ist bis zum Seelensonntag geplant. Der Auftrag ist an den Schlossermeister Christoph Fink, Engelspitz ergangen.
- In der Werkzone gehen die Bauarbeiten zügig voran.
- Die Baubewilligung für eine neue Halle beim Sägewerk Giselbrecht ist eingetroffen. Mit dem Bau wurde begonnen.
- Bei Klaus Richter, Ober und Oswald Fink, Wolfbühl wurden Forstweg-Projekte kommissioniert.
- Die Einreichplanung für die Talenteschule Doren ist fertig. Demnächst wird es eine Vorprüfung durch Behördenvertreter geben.

- Eine angenehme Mitfahrmöglichkeit von der Sonnenseite ins Dorf gibt es mit dem Kindergartenbus bei Voranmeldung.
- Die wesentlichen Neuerungen beim Raumplanungsgesetz werden vorgestellt.

3. Umwidmung Fehren am Hinterberg (Beschluss)

Anknüpfend an die Beratungen unter TOP 6 der Sitzung vom 13.9.2010 wird das Ergebnis des zwischenzeitlich erfolgten Auflageverfahrens erläutert. Es sind keine Einwände eingegangen.

Auf Antrag von Bürgermeister Helmut Blank werden die auf Basis des vorliegenden Erläuterungsberichtes und der Plandarstellung bezeichneten Umwidmungen im Bereich Fehren-Hinterberg einstimmig beschlossen.

4. Zentrumsverbauung Alte Brauerei – Gründung einer Betreibergesellschaft

Der Bürgermeister präsentiert das von Hermann Kaufmann entworfene Projekt mit Geschäftsräumen, Ordination, Wohnungen. Aus mehreren Interessenten hat die Firma Schertler-Alge GmbH von der PSG den Zuschlag als Bauträger für dieses Projekt erhalten. Mit Schertler-Alge wurde eine Absichtserklärung (Letter of Intend) ausgearbeitet, die im Wesentlichen alle Details des späteren Gesellschaftsvertrag enthält und auch wichtige öffentliche Interessen sichert (Architektur, Raumplanung, Zweitwohnsitzproblematik, heimische Firmen).

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, auf Basis der im Letter of Intend festgeschriebenen Rahmenbedingungen und Zielformulierungen eine Betreibergesellschaft mit den Gesellschaftern PSG (25%) und Schertler-Alge GmbH (75%) zu gründen, das vorgestellte Modell weiter zu betreiben und später zur Beschlussfassung vorzulegen. Einstimmige Annahme.

5. Hochwasserschutz Kuhnerbach in Thal (Beschlussfassung)

Das Juli-Hochwasser hat in der Parzelle Kuhn große Schäden verursacht. Grund ist der Kuhnerbach, der die Thalerstraße und die Siedlung in einer Verrohrung durchquert und bei Hochwasser regelmäßig verklaust und übergeht.

Von privater Seite sind nun Baumaßnahmen für Abschottungen mit Mauerbauwerken geplant. Die Wildbach- und Lawinenverbauung würde ein Projekt mit Öffnung des Bachlaufes und neuer Straßenquerung (Brücke) einleiten, wenn die Gemeinde den Interessentenanteil von 20 % übernimmt und einen entsprechenden Antrag einbringt.

Dem wird einstimmig zugestimmt und der Bürgermeister beauftragt, einen entsprechenden Antrag einzubringen.

6. Berichte aus Ausschüssen und Arbeitsgruppen.

GV Roland Alber - AG Nordisches Zentrum:

Der Baubescheid liegt vor. Die Auftragsvergabe für die Verrohrungen ging an die

Fa. Steurer. Die Angebote für die Elektroarbeiten (Zuleitung, Trafostation, Flutlicht) liegen vor. Derzeit läuft die Ausschreibung für Wasserleitungen. Eine Besprechung mit Vertretern des Landes hat stattgefunden. LR Stemer hat die projektierten Förderungen zugesagt.

Ein Logo „Nordic Sport Park“ wurde entwickelt. Nun ist es wichtig, das Vorhaben gut zu publizieren und zu vermarkten. Am Kathrinemarkt gibt es einen Info-Stand. Parallel laufen derzeit die Vorbereitungen für die ÖM im Langlauf im Jänner 2011 mit Rahmenangeboten für Kinder, Senioren und die Lebenshilfe.

DI Walter Vögel – Ausschuss für Bau und Raumplanung (BRA):

Zur letzten Sitzung am 6.10.2010 wurden Benno Häusler und Alexander Baldauf vorgeladen um die Standpunkte, die ein Fortführen der Planungen beim Gasthaus Engel verhindern, kennen zu lernen. Die Fronten scheinen ziemlich verhärtet. Als Minimallösung kann sich Häusler die Reaktivierung in der alten Form ohne bewilligungspflichtige Baumaßnahmen vorstellen.

Eine Erhebung aller gewidmeten und bebaubaren Bauflächen ergab über 10 ha Bauland, 130 Baugrundstücke, annähernd die Hälfte in Thal. Eine weitere Erhebung zur Ermittlung der Verfügbarkeit der Bauflächen wird folgen. In Thal wird so ein Verzeichnis bereits vom Ortsvorsteher evident gehalten.

Eine Intranet-Umfrage-Lösung innerhalb des BRA bei Kleinbauvorhaben soll die schnelle und bürgerfreundliche Bearbeitung forcieren.

7. Berichte und Allfälliges.

- Ortsvorsteher Walter Vögel berichtet in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Hagenberglifte über dringend notwendige Investitionen und die nicht mehr erkennbare Haftungsbereitschaft der Gesellschafter. Der Lift befinde sich in einer kritischen Situation. Es wird diskutiert, wie weit ein Interesse der Gemeinde über die schon vorhandene Abgangsdeckungszusage hinaus gegeben ist.
- GV Josef Feurle ersucht, baldigst Vorsorgemaßnahmen gegen die regelmäßigen Überflutungen beim Clubheim zu setzen. Der Bürgermeister sichert zu, im Zuge der Baggararbeiten beim Nordischen Zentrum mit einem Einlaufbauwerk an einer bestehenden Leitung die Situation nachhaltig entschärfen zu können.
- Auf Anfrage von GV Dorner Anton erklärt der Bürgermeister, dass die Kostenentwicklung beim FW-Haus ausgeglichen sei und dass sogar Einsparungen getroffen worden seien. Anton Dorner stellt die Verwendung von astreinem Material an der Fassade in Frage.
- GV Dorner Anton stellt fest, dass die Abrechnung mit der Wassergenossenschaft Sulzberg über die Erschließungskosten in der Werkzone auf Erledigung wartet.
- GR Elmar Fink berichtet, dass seine Versuche, den öffentlichen Nahverkehr auf der Sonnenseite zu verbessern, an fehlender Unterstützung durch den Bürgermeister gescheitert seien und er ersucht nachdrücklich, im Interesse von betroffenen Bürgern auf der Sonnenseite eine Lösung weiterzuverfolgen bzw. zuzulassen. Aus der Aussage der Geschäftsstelle

Regio Bregenzerwald, Frau Bereuter ging klar hervor, dass die Bemühungen um Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs durch Intervention des Bürgermeisters verhindert worden sind. Bürgermeister Helmut Blank verweist auf ein bewährtes System, das mit zwei Kleinbussen täglich 40 Kinder transportiert. Es habe keine Interventionen gegeben. Angesichts wieder sinkender Kinderzahlen wäre es unvernünftig, für heute ein neues System einzurichten und verweist u.a. auf das neue Bürger-Mitfahrangebot mit dem Kindergartenbus. GV Georg Geist zeigt die komplexen Richtlinien und Zumutbarkeitswerte der staatlichen Schülerfreifahrten auf.

GR Elmar Fink erkundigt sich nach dem Ergebnis der Mißstandsprüfung durch die Volksanwältin Mag. Strele in der Angelegenheit Kaufabwicklung Altes Feuerwehrhaus Thal. Dazu erklärt Bgm. Helmut Blank folgendes: Der OGH hat in letzter Instanz der Gemeinde Recht gegeben. Es gab seitens der Gemeinde nie Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Vorgangsweise. Die Volksanwältin habe nicht nachvollziehbare Interessen der Familie Schmuck vertreten und einen Mißstand darin gesehen, dass er Informationen im Interesse der verbindlichen Beschlüsse der Gemeindevertretung zurückgehalten habe. Das angebliche Vorliegen eines Mißstandes wurde in einem Brief der Volksanwältin ausgesprochen. Konsequenzen daraus sind nicht bekannt.

- Nächste Sitzung: 22.11.2010 im Thalsaal.

Ende der Sitzung: 22.24 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)